

Kirchenchor St. Cornelius feiert am 10. Mai sein 125jähriges Jubiläum

# Kirchechor, do häss joe Lue, watt ö Glöck

► ST. TÖNIS. „Für gläubige Menschen sind kirchliche Hochfeste ohne Gesang gar nicht denkbar“, erklärt Axel Stangenberg, Vorsitzender des Kirchenchores St. Cornelius in St. Tönis, die Motivation der Sängerinnen und Sänger. Durch die erhabene und festliche Musik gehe den Menschen das Herz auf. Seit genau 125 Jahren bereiten die St. Töniser Chormitglieder der Pfarrkirche St. Cornelius nun sich selbst und anderen diese Freude. Am kommenden Sonntag, 10. Mai, findet anlässlich dieses Jubiläums ein Festakt statt.

Zwar datiert der erste Kirchengesangsverein in St. Tönis aus dem Jahre 1865, Ausgangspunkt der 125jährigen Musikgeschichte ist aber die Gründung des „Kirchenchores Cäcilia“ 1873. In der wechselvollen Geschichte sorgten zwischen sieben und 120 Stimmen unter dem Dach der Pfarrkirche St. Cornelius für festliche Musik. Heute sind 52 Sänger ak-

tiv, mit weiblicher Überzahl (Foto im Innenteil). „Mit unseren neun Tenören und neun Bässen sind wir mit männlichen Stimmen noch gut bestückt“, freut sich der Vorsitzende Axel Stangenberg. Dabei durften die Damen erst nach dem zweiten Weltkrieg Alt und Sopran miteinbringen.

Natürlich gebe es auch gesellige Anlässe, zu denen sich der Chor treffe, schildert der Vorsitzende, selbst aktiver Bass, das Chorleben. Einmal im Jahr etwa werde ein Ausflug organisiert, gelegentlich in Verbindung mit Auftritten. Das wesentliche Bindungselement aber eindeutig die sakrale Musik, mit der der Chor auch seine besonderen Höhepunkte erlebt habe. So habe er etwa 1987 beim Besuch des Papstes in Kevelaer gesungen.

So hoher Besuch wird am Sonntag zum Jubiläumsfestakt im Marienheim, mitgestaltet durch das St. Töniser Akkordeon-Orchester, nicht erwartet. Zuvor singt

der Kirchenchor im Rahmen eines Festhochamtes in der Pfarrkirche die Messe G-Dur von Franz Schubert.

Musikalischer Höhepunkt des Jahres sei aber die Schöpfungsmesse von Joseph Haydn, die am 25. Oktober auf dem Programm steht. „Für dieses 45minütige Stück haben die Proben schon vor fast zwei Jahren angefangen“. Als besondere Aktion wurde bereits ein Jubiläumskalender mit sieben Kunstdrucken von drei jungen Künstlern herausgegeben. Die 500 Exemplare sind größtenteils vergriffen. „Die verbliebenen drei Exemplare werden wir meistbietend versteigern“, so Stangenberg. Anlässlich des Ehrenjahres hat auch Dechant Josef Beenen die Aktivitäten des Chores gelobt. Zum Abschluß seiner „Mundartansprache“ während der Mitgliederversammlung im Januar fand er die treffenden Worte: „Kirchechor, do häss joe Lue, watt ö Glöck“.

JÖRG WIEFELD





Der Kirchenchor St. Cornelius feiert am Sonntag, 10. Mai, sein 125jähriges Jubiläum mit einem Festakt im Marienheim. Zuvor begleiten die Sängerinnen und Sänger um 10 Uhr musikalisch das Festhochamt in der St. Cornelius-Pfarrkirche in St. Tönis.